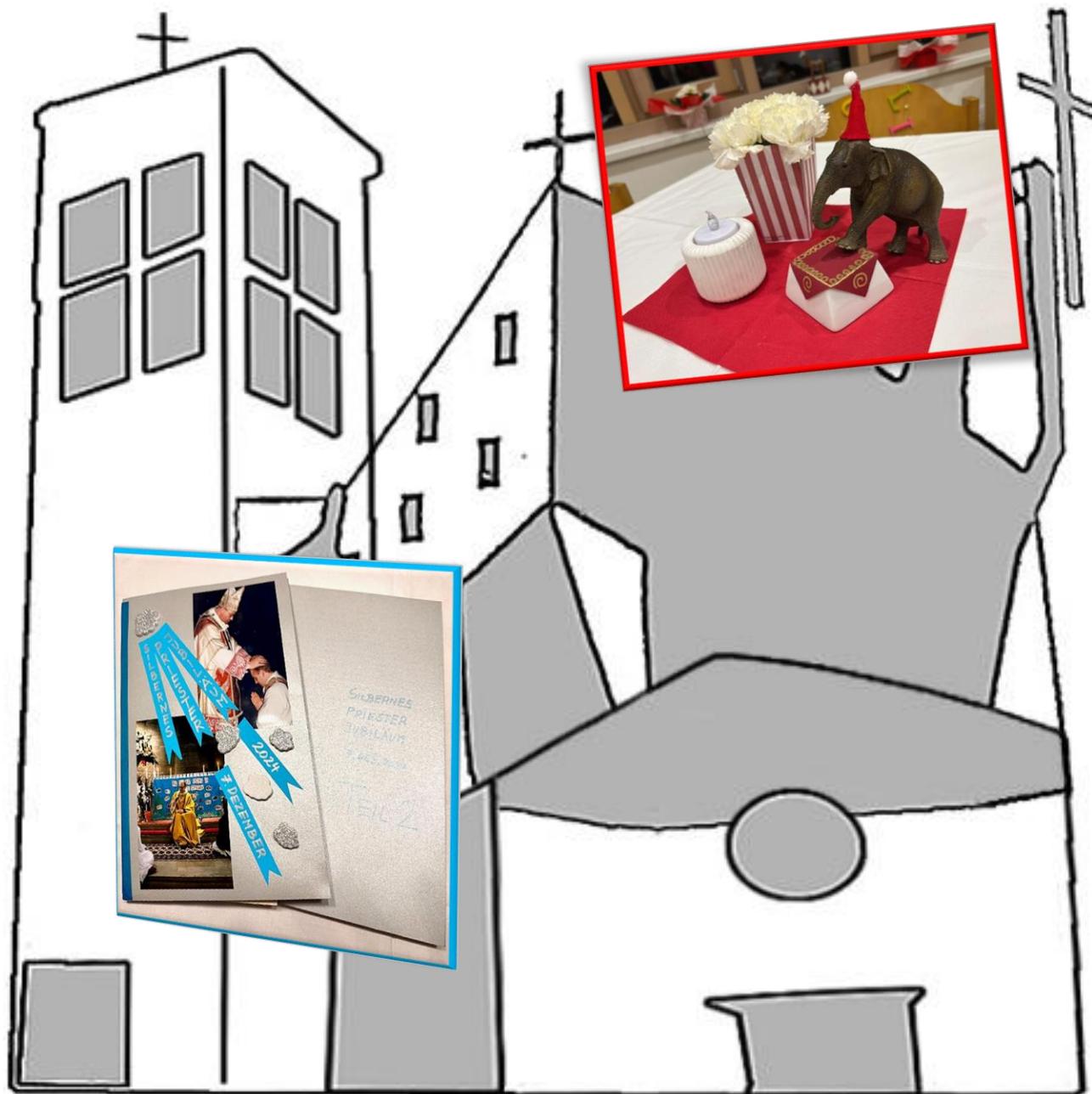


Pfarrfamilie

Unter St.Veit-Zum Guten Hirten

Nr. 97 / 9. März 2025

1/2025



Mitteilungsblatt der Gemeinden

Zum Guten Hirten

Bossigasse 68, A-1130 Wien

Tel. : 01/8772261

pfarre.zumgutenhirten@katholischekirche.at

www.pfarre-zumgutenhirten.at

Unter St.Veit

St.Veitgasse 48, A-1130 Wien

Tel. : 01/8772261

www.pfarre-unterstveit.at

Liebe Pfarrmitglieder!



Jesu erste Worte am Beginn seines öffentlichen Auftretens waren: „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1, 15b). Das griechische Wort, das Jesu aramäischen Ausdruck übersetzt, ist Μετανοεῖτε und bedeutet „Denkt um!“. Was er darunter versteht erschließt sich, wenn man das Ganze des Evangeliums betrachtet. Der heilige Paulus drückt dies so aus: „Alle haben gesündigt und die Herrlichkeit Gottes verloren. Ohne es verdient zu haben, werden sie gerecht, dank seiner Gnade, durch die Erlösung in Christus Jesus“ (Röm 3, 23-24). Im Licht des Evangeliums und der Worte des Apostels, bedeutet Umdenken also: Sei nicht selbstgerecht! Halte dich nicht für sündenlos! Stehe zu deiner Sündhaftigkeit und Erlösungsbedürftigkeit! Bekenne, dass du ein Sünder bist und lass dich mit Gott versöhnen! Aber was machen wir mit dieser schmerzlichen Erkenntnis? Gibt es die Möglichkeit eines Neuanfangs? Ist da jemand, der mir meine Sünden „abnehmen“ und mich mit Gott versöhnen kann?

„Die Beichte ist der Ort, wo wir Gottes barmherzige Liebe erfahren und Christus begegnen, der uns die Kraft zur Umkehr und zum neuen Leben gibt. Und wir wollen als die Hirten der Kirche den Gläubigen beim Wiederfinden dieses wunderbaren Sakraments einfühlsam und verständnisvoll zur Seite stehen und sie gerade in dieser Gabe die Liebe des Guten Hirten spüren lassen“ (Papst Franziskus an die österreichischen Bischöfe am 31.01.2014).

Wäre die Fastenzeit nicht eine gute Gelegenheit, diese Erfahrung der Versöhnung mit Gott wieder einmal zu machen? Ich gehe selber regelmäßig beichten und bin immer wieder dankbar und glücklich über die Begegnung mit Christus im Sakrament der Buße. Apropos

„Begegnung mit Christus“; auch wenn der Priester im Aussprachezimmer oder Beichtstuhl selbst auch nur ein schwacher, sündiger Mensch, wie alle anderen ist, so ist er doch „Gesandter an Christi statt“ wie Paulus sagt. Kraft der Priesterweihe und der sakramentalen Lossprechung ist es immer Jesus, der uns in der Beichte durch den Priester vergibt. Dies gilt auch dann, wenn einem der Beichtpriester unbekannt oder persönlich nicht sehr sympathisch ist.

Die Beichte ist auch immer wieder ein Anlass zu einer ehrlichen Gewissenerforschung und zur Überprüfung, wie es mit der persönlichen Christusnachfolge aussieht. Es ist eine heilende und heilbringende Erfahrung sich nicht nur Rechenschaft über das eigene Leben zu geben, sondern auch immer wieder die Last der eigenen Sünden abzugeben und die Worte zu hören: „Deine Sünden sind Dir vergeben. Gehe hin in Frieden!“ Neu anfangen zu dürfen ist wirklich ein wunderbares Geschenk! Vielleicht kennst Du / kennen Sie die Erfahrung, dass man mit sich selbst nicht im Reinen ist, bzw. es schwer fällt sich selbst etwas zu vergeben. Das Sakrament der Beichte ist auch eine große Hilfe für die Versöhnung mit sich selbst. Wenn Gott mir vergibt, kann auch ich mir vergeben! Es gibt nichts, was Gott nicht vergibt, wenn wir einsichtig und mit ehrlicher Reue und dem Willen zur Umkehr zu ihm kommen.

Das Sakrament der Beichte ist das Ostergeschenk Jesu an seine Kirche. Als er am Osterabend den Aposteln im Abendmahlssaal erschien, sagte Jesus zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist. Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben“ (Joh 20, 22). Als Hirte unserer Pfarrgemeinde möchte ich Euch daher herzlich einladen dem auferstandenen Herrn in der Beichte wieder einmal zu begegnen und sein Ostergeschenk zu empfangen. Außer in unserer Pfarre gibt es in Wien auch im Stephansdom, in der Annakirche im ersten Bezirk und in anderen Kirchen und Pfarren die Möglichkeit dazu. So kann das Osterfest im Heiligen Jahr 2025 in besonderer Weise auch ein Fest der Versöhnung werden.

Noch eine gesegnete Fastenzeit und ein frohes Osterfest wünscht Euch

Euer Pfarrer Stefan Reuffurth

Rückblicke

BOGtobAfest

Das Bogtobafest (21.09.2024) war ein voller Erfolg! Inspiriert vom berühmten Oktoberfest in München, wurde unser Fest zu einem geselligen und stimmungsvollen Abend, der alle begeisterte.



Schon beim Betreten der Boga fiel die liebevolle Dekoration ins Auge: Blau-weiß karierte Tischdecken, festliche Girlanden und eine beleuchtete Fotowand sorgten für das perfekte

Ambiente. Die Gäste erschienen stilecht in Dirndl und Lederhosen, was das bayerische Flair noch verstärkte.

Natürlich durfte auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Frisches Bier vom Fass, eine reichhaltige Bar und herzhaftes Essen, wie Kürbiscrèmesuppe, machten das Fest zu einem kulinarischen Genuss. Die Bedienung war hervorragend, und draußen genossen viele das

gesellige Beisammensein bei gutem Essen unter freiem Himmel.

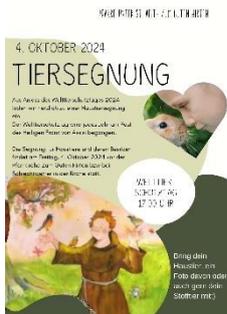
Für Unterhaltung war bestens gesorgt: Ein besonderes Highlight war das traditionelle Nagelspiel an einem Holzstamm, das für viel Spaß und Gelächter sorgte. Der Höhepunkt des Abends war jedoch der Auftritt der Band Grief Coverage, die mit ihrer mitreißenden Show die Stimmung zum Kochen brachte. Nach dem Konzert wurde noch ausgelassen bei der abschließenden Disco getanzt.



Das Bogtoberfest war ein rundum gelungenes Fest – ein Abend voller Freude, guter Musik und bester Gesellschaft. Besonders wollen wir auch alle loben, welche tatkräftig beim An- und Abbau mitgewirkt haben, denn ohne sie wäre dieses Fest gar nicht möglich gewesen!

Wir freuen uns schon auf das nächste Mal! *Kathi*

Tiersegnung



Am 4. Oktober segnete unser Diakon Markus große-, kleine- und Stofftiere in der Kirche.



Erntedank



Flohmarkt



Mit Hilfe von vielen Helferlein, Käuferinnen und Käufern konnten wir uns über ein Ergebnis von € 9.434,- freuen, das einer neuen Orgel und der Unterstützung der Christen im Heiligen Land zugute kommt.



Von Türen, Leitern, Gott und Menschen. Von Christian Scharrer, unserem Diakon für Unter St. Veit-Zum Guten Hirten und Ober St. Veit



Ich fand offene Türen. Dadurch hoffe ich auf offene Herzen für das Hineinwachsen in den Seelsorgeraum Ober St. Veit und Unter St. Veit-Zum Guten Hirten. Eigentlich ist es für mich teilweise eine Rückkehr in die

Heimat, weil ich im Pfarrgebiet von Unter St. Veit aufwuchs. In der Bossigasse fand ich ab der Erstkommunion den Ort, mit meinen Freunden den Raum zu erleben, der Leben und Glaube vereinbar macht. Die ersten Sprossen der Bildungsleiter erklimmte ich in der Innenstadt und bei den Schulbrüdern in Strebersdorf. Gleich nach der Matura ging ich in die universitäre Ausbildung eines Selbständigen Religionspädagogen. Mit dem Abschluss des Studiums mit Auszeichnung in der Tasche hatte ich genug Sprossen erreicht, um als Theologe im Schuldienst zu wirken. Erst durch die Arbeit im Sacré-Cœur wurde ich aufmerksam, mich zur nächsten Ausbildung zu begeben. Ich erkannte, dass Bildung des Geistes allein für den Menschen defizitär wirkt, wenn nicht eine Bildung des Herzens und der Seele ebenso gefördert wird. So unterzog ich mich der Ausbildung im Diakonen Institut der ED Wien, um zum ständigen Diakon geweiht zu werden.

Bei der Weihe waren meine Gattin Eva und unsere Tochter Verena anwesend, die mich den Weg begleiteten und die mich bis heute mit ihrem Verständnis tragen und meine Sichtweisen durch die ihrigen ergänzen und komplettieren. Sowohl meine Gattin als Apothekerin als auch meine Tochter als Juristin eröffnen mir Zugänge zur Welt, die ich immer wieder als Bereicherung im Umgang mit Menschen empfinde.

Im Laufe der Jahre war ich also schon auf mehreren Leitern tätig, da ich sowohl einige Schulen als auch diverse Pfarren zu bedienen hatte. Bei den Schulen waren es Wenzgasse, Sacré-Cœur, Klostersgasse, Kleine Sperlgasse,

Anton Krieger Gasse und Fichtnergasse und bei den Pfarren bisher Breitensee und Gatterhölzl, später Meidling Nord.

Durch diese Lebensstationen erkannte ich, dass es nicht auf die Höhe der Leiter und die Anzahl der Sprossen ankommt, sondern wo die Leitern stehen, wann man hinaufsteigen darf und wie oft



man absteigen muss. Denn es gilt, ein beweglicher Mensch zu bleiben, der nicht versteift, in seinem Denken nicht engstirnig wird und in seiner Hoffnung weit bleibt. Ich lernte, dass ich das Programm der zugesagten Präsenz Gottes selbst umsetzen muss, um die Liebe zu Gott Tag um Tag reifen zu lassen. So versuche ich dort wo ich bin, bei den Menschen, für die ich als Diakon wirken darf, mit den Mitchristen, mit denen ich gemeinsam unterwegs sein darf, durch offene Türen in die Welt zu gehen, um zu bezeugen, was

wir alle ersehnen: einen Gott, dessen Liebe sich nicht scheute, sich um ein menschliches Antlitz der Welt zu bemühen und die Menschen durch offene Herzen vor das Angesicht des Vaters zu führen.



Christian Scharrer

Silbernes Priesterjubiläum am 7. Dezember 2024

Nach Studium in Wien, Boston und Rom wurde Pfarrer Stefan am 7. Dezember 1999 im burgenländischen Loretto durch Kardinal Christoph Schönborn zum Priester geweiht.



Sein Silbernes Priesterjubiläum musste natürlich ausgiebig gefeiert werden.

Am Samstag, 7. Dezember 2024 fand in der Kirche Unter St. Veit um 18.30 die Kleine Orgelsolo



Messe von Haydn mit vielen Freunden, Bekannten und der Pfarrgemeinde statt. Auch Mitglieder des Ritterordens v. Hl. Grab zu Jerusalem waren in ihren schönen Ordensgewändern anwesend.

Lieber Stefan, wir danken dir für dein langes Wirken hier bei uns:

seit 2006 als Pfarrer der Pfarre „Zum guten Hirten“, zusätzlich seit 2015 als Pfarrer von Unter St. Veit, bis zur Pfarrfusion 2020, seit 2022 zusätzlich Pfarrer von Ober St. Veit und zusätzlich seit 16 Jahren als Dechant des Stadtdekanats 13.

Wir sind froh dich als unseren Pfarrer zu haben, der immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hat!

Deine Pfarrgemeinde

Anschließend gab es im großen Pfarrsaal in der Wittegasse eine liebevoll und schön gestaltete große Agape, die den Festtag mit vielen netten Unterhaltungen ausklingen ließ.

Am Sonntag, 8. Dezember 2024 fand dann um 10.30 in der Pfarrkirche Zum Guten Hirten eine Festmesse statt, die die hauseigene Band gestaltete. Diese Messe feierten die Familie von Stefan, die von Deutschland anreiste, viele Freunde und die Pfarrgemeinde mit.



Den Abschluss bildete ein für ihn umgedichtetes „Nun danket alle Gott“, das alle mit Begeisterung sangen!



Danach wurde auch hier bei dieser Agape nochmals kräftig angestoßen!



Adventmarkt in Unter St.Veit

Am 29. und 30.11.2024 fand im Zelt vor der Kirche von Unter St. Veit wieder der beliebte Adventmarkt der Mütterrunde statt. Auch diesmal



gab es neben frisch gebundenen und aufwändig geschmückten Adventkränze auch wieder Basteleien, Gestecke und kleine Geschenke. Selbstgemachte Köstlichkeiten wie Marmeladen, Eierlikör und Weihnachtskekse, erfreuten die Besucher genauso wie der wärmende Punsch.

Unser Dank gilt den fleißigen Mitgliedern der Mütterrunde für ihren unermüdlichen Einsatz im

Dienst der guten Sache, den tatkräftigen Männern vom Zeltaufbauteam und auch allen Besuchern und Käufern, die vorbeikamen und dazu



beitragen, dass eine ansehnliche Summe zusammenkam, mit der diesmal unter anderem die Organisation „Jugend Eine Welt“ unterstützt werden konnte.

Geschenke

Auch heuer wurden wieder Packerl für die Wünsche der Kinder des Benedictus-Heimes und Weihnachtsgeschenke für die Besucher der Wärmestube der Pfarre Lainz von unserer Pfarrgemeinde besorgt und verteilt.



Familienweihnacht

Die Familienweihnacht am 24. Dezember 2024



wurde diesmal von einer großen Schar an Engeln und Hirten geziert, die Musikgruppe unter der Leitung von Edith Detter

verschaffte dem Heiligen Abend mit den schönen Klängen und Gesängen eine stimmungsvolle Atmosphäre. Viele Menschen füllten die Pfarrkirche, feierten die Familienweihnacht und



hörten bzw. sahen das gespielte Weihnachtsevangelium. Am Ende der Feier gab es den feierlichen Weihnachtssegens von Pfarrer Stefan und Hirten teilten kleine Weihnachtswünsche aus.

Sternsingeraktion 2025



Mit zwei sehr motivierten Gruppen starteten wir am 3. Januar in die Dreikönigsaktion 2025.



Insgesamt engagierten sich dieses Jahr 29 Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Diese kamen auf insgesamt 55 (!) „Einsätze“, was ermöglichte, dass täglich mindestens drei Gruppen Spenden für den Kinderschutz und die Ausbildung der Kinder und Jugendlichen in Nepal sammelten.

Mit vollem Enthusiasmus und gestärkt von Pizza zogen unsere Sternsinger vier Tage lang durch Einfamilienhäuser, Wohnungen, aber auch Wohnanlagen mit schlicht unzähligen Treppen und konnten somit 7.120.- € sammeln!

Außerdem ist zu erwähnen, dass wir 2025 die Mit Hilfe von 13 neuen Sternsängern verzeichnen konnten. Somit können wir nur empfehlen, sich bereits im Hinterkopf die Dreikönigsaktion 2026 vorzumerken, und freuen uns schon auf jeden und jede, die nächstes Jahr auch dabei sind. *Kathi*

Angebote der Kinderliturgie

Möchtest du gerne über die aktuellen Aktivitäten der Pfarre, speziell für Kinder und Familien, informiert werden? Dann melde dich gerne unter brigitte.trapp@yahoo.de

Im Kinderliturgienewsletter der Pfarre Unter St. Veit – Zum Guten Hirten gibt es regelmäßig Informationen dazu, wann Kinderwortgottesdienste, Kindermessen, EZA-Markt und andere Angebote stattfinden.

Im Kinderliturgie-Newsletter der Jungen Kirche der Erzdiözese Wien werden einmal im Monat die Evangelien in kindgerechter Sprache, Gestaltungsvorschläge für die einzelnen Sonntage, Musiktippis u.v.m. geschickt:

kinderliturgie@edw.or.at

Die nächsten Termine des Kinderliturgie-Teams:

Kindermesse (mit den Kindern der Erstkommunion):	16.3., 10.30 Uhr
Hi. Messe mit KiWoGo:	23.3., 10.30 Uhr
Kindermesse (mit den Kindern der Erstkommunion):	6.4., 10.30 Uhr
Palmsonntag mit KiWoG:	13.4., 10.30 Uhr
Kinder-Kreuzweg am Karfreitag	18.4., 16.30 Uhr
Ostersonntag mit KiWoGo	20.4., 10.30 Uhr

Das war der PFARRBALL 2025

Zum zweiten Mal fand unser Pfarrball als Pfarrfamilienfest in den Räumen der BOGA statt. Am 25. Jänner zogen unter dem Motto " THE GREATEST SHOW- Pfarrball Zum Guten Zirkus"

verschiedene "dressierte Tiere" und Artisten in den Ballsaal ein. Direktor Pfarrer Stefan, selbstverständlich in Galauniform, eröffnete launig die Veranstaltung.



Die Pfarrjugend verwöhnte die Gäste mit einem köstlichen Buffet, DJ Peter verführte zum Tanzen

und "Magic Priest", Pfarrer Gert Smetanig, brachte uns mit seinen Tricks zum Staunen.



Die spontan organisierte Tombola war ein voller Erfolg.

bebte der Clubraum so richtig!

In der Disko im Untergeschoß ging es heiß her und als gegen Mitternacht die allseits bekannte und beliebte Liveband "Grief Coverage" aufspielte,

Zusammenfassend war die Stimmung überaus heiter und fröhlich und viel zu schnell war es Zwei Uhr in der Früh und der "Zirkus zog weiter"!

Elisabeth und Brigitte



LIMA-Seniorentraining



Ich freue mich sehr, dass seit etwa einem Jahr in unserer Pfarre regelmäßig LIMA-Gruppen am Donnerstagvormittag bzw.- Nachmittag stattfinden! LIMA steht für „Lebensqualität im Alter“ und wurde nach dem Modell

„Selbstständig im Alter“ (SIMA) von Prof. W. D. Oswald, Universität Erlangen entwickelt. Es ist ein abwechslungsreiches Programm für Körper, Geist und Seele und unterstützt die Senior*Innen, sich gesund und geistig fit zu halten und das eigene Älterwerden sinnvoll zu gestalten.

Bei den Gruppentreffen, in welchem immer ein Thema vorbereitet wird, werden Bausteine aus den folgenden Bereichen kombiniert:

Gedächtnis – mit Spaß geistig fit bleiben: z.B. Konzentration und Aufmerksamkeit, Steigerung der Merkfähigkeit, Kurz- und Langzeitgedächtnis

Bewegung - beweglich bleiben und sich entspannen: z.B. lustige Bewegungsgeschichten, Atem- und Entspannungsübungen, Sitz- und Kreistänze,

Alltagskompetenzen – mit Veränderungen umgehen: Informationen und Übungen zur besseren Bewältigung des Alltags, soziale Kontakte und Netzwerke

Lebenssinn – sich mit Sinnfragen auseinandersetzen und Kraftquellen im Glauben finden: Sinnfrage und Spiritualität, Lebensfreude und Humor

Lachen ist nebenbei ein tolles Training für die Gesichts- und Bauchmuskeln!

Ein Einstieg in die Gruppen ist jederzeit möglich! Bei Interesse melden Sie sich gerne bei mir unter der Telefonnummer 0650/822 3334 oder per email: Die LIMA-Gruppe soll neben dem ganzheitlichen Training und Aktivierung von Körper und Geist vor allem aber auch eines sein: ein Platz, wo jede/jeder gern herkommt, gleichgesinnte Menschen trifft und Raum für Austausch besteht.

Und – wir haben Spaß und Freude beim gemeinsamen Tun! Wie oft lachen wir über die witzigsten Möglichkeiten, wie eine simpel wirkende Koordinationsübung bei jedem anders aussieht oder wenn der Gruppenleiterin manchmal die eigene Anleitung nicht mehr klar ist 😊).
brigitte.trapp@yahoo.de



Vormittagsgruppe: 9.30 – 11.00 Uhr

Nachmittagsgruppe: 15.00 – 16.30 Uhr

Aus dem Pfarrgebiet:



Taufen:

Valentin Kormos
Laura Piegler
Sarah Piegler
Jonathan Marolt
Anna Wadsack
Leo Drlik-Tauban
Fanny Drlik-Tauban
Benedikt Uitz
Celia Funder-Velez
Josefine Griemann



Todesfälle:

Mathilde Schwabl
Katica Wustinger
Sylvia Wistermayer
Jutta Guttmann
Heinrich Ruf
Elisabeth Jarolim
Heinrich Riedl
Anton Streubel
Alfred Frey
David Nohel

Erstkommunion 2025 – Geladen zum Tisch des Herrn

Susanne Maxian, Brigitte Trapp und Pastoralassistentin Katharina Schindelegger bereiten unter dem Motto "Geladen zum Tisch des Herrn" 32 Kinder auf die Erstkommunion, am 24. Mai 2025, vor.

Auf kindgerechte Art und Weise werden die Themen rund um den ersten Empfang der Eucharistie mit den Kindern betrachtet. So wird jeder einzelne Teil der Messe mit einem Sinnesorgan verbunden und mit Geschichten aus der Bibel, Beispielen aus dem Alltag und Spielen den Kindern nähergebracht.

Auch dieses Jahr freuen wir uns ganz besonders, dass eines der Erstkommunionkinder im Wintersemester die Taufvorbereitung bei Katharina Schindelegger besucht hat und sich so Schritt für Schritt auf die Taufe vorbereiten durfte und am 23.2.2025 im Rahmen einer Kindermesse das Taufsakrament empfangen hat.



Das gab den Erstkommunionkindern die Möglichkeit dieses Sakrament des Christwerdens ganz aktiv mitzuerleben und mitzufeiern.



Im Zuge der Erstkommunionvorbereitung empfangen aber alle Kinder nicht nur das eine Sakrament der Eucharistie, sondern dürfen auch versöhnt mit Gott und Jesus zur ersten Heiligen Kommunion gehen. In einer altersgemäßen Form versucht das Erstkommunionsteam den Kindern das Beichtsakrament näher zu bringen und nimmt sich ausgiebig Zeit, den Kindern die heilsame Wirkung der Versöhnung mit Gott, aber auch mit den Mitmenschen, der Umwelt und mit sich selbst zu veranschaulichen.



FRÜHLINGSZEIT – FINDEST DU ALLE 30 BEGRIFFE IN DEM GITTERRÄTSEL?

Diese Begriffe musst du finden:

Osterhose Tulpe Sonne Norzsee Krokus Biene Schmetterling Gras Osterier Garten
 Wolken Regenwurm Schneeglöckchen Lamm Vogelnest Frühling Raupe Marienkäfer
 Aprilwetter Schnecke Eis Regenbogen Ferien Regenschirm Vogelstimmen
 Radtour Küken Blüte
 Wärme Feiertags

Findest du noch weitere Begriffe, die zum Frühling passen? Schreibe sie auf die Rückseite.

O	Z	H	W	Z	F	F	G	R	A	S	W	P	E	I	S	K	O	Z	F	J	Q	F	J	V	
B	B	K	A	K	T	N	Q	S	C	H	N	E	C	K	E	S	L	E	J	O	Q	B	E	R	
I	Y	E	G	G	U	C	V	C	J	V	R	E	G	E	N	W	J	U	R	M	J	K	J	D	V
E	L	V	G	A	P	R	I	L	W	E	T	T	E	R	L	Y	J	Q	M	G	S	G	T	O	
N	L	O	F	Q	Z	V	O	W	T	S	O	N	N	E	O	G	Z	O	L	L	Y	Q	I	Y	O
E	V	G	E	Z	V	F	T	J	K	M	S	C	T	O	O	F	L	A	M	M	V	L	K	G	
E	P	E	R	Y	F	C	S	L	U	B	A	Z	K	N	A	R	Z	I	S	S	E	F	X	M	
R	Q	L	I	P	B	T	C	V	G	U	V	Z	M	A	R	I	E	N	K	A	F	E	R	J	
E	R	N	E	B	S	C	H	N	E	E	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N	K	H	Y	C	O	
G	E	E	N	N	D	J	M	S	L	M	O	W	S	Z	Y	G	V	A	Q	Z	A	X	L	J	
E	G	S	J	I	X	O	E	L	E	Q	V	O	P	O	F	E	I	E	R	T	A	G	E	V	
N	E	T	Z	K	W	S	T	P	V	T	R	A	D	T	O	U	R	J	F	C	Z	M	Y	J	
S	N	D	K	O	C	T	O	M	R	M	T	U	L	P	E	E	C	O	Q	W	N	K	V		
C	B	M	B	L	Y	E	E	Q	K	N	V	O	G	E	L	S	T	I	M	M	E	N	F	Z	
H	O	C	R	A	G	R	R	U	X	P	Y	X	S	R	J	J	Z	P	Q	M	Y	M	U	U	
I	G	Q	H	U	F	H	L	Q	X	A	Q	D	R	I	I	W	O	S	T	E	R	E	I	E	
R	E	L	E	S	R	A	I	R	M	J	S	C	R	I	Y	B	Q	H	W	K	I	B	G	B	
M	N	G	N	K	U	S	N	P	H	U	U	G	Y	V	Z	T	L	T	W	A	R	M	E	Z	
T	P	X	W	V	H	E	G	P	G	W	P	B	C	C	M	E	S	Y	O	X	G	V	Y	A	
J	K	Q	Y	W	L	K	I	V	B	L	U	T	E	Y	L	Y	G	L	L	Q	W	V	L	N	
G	J	F	V	Q	I	G	P	C	R	A	U	P	E	Q	V	A	T	E	G	O	E	Q	K		
M	K	U	K	E	N	Z	V	U	Q	K	R	O	K	U	S	U	R	Y	M	T	L	X	W	E	
G	C	P	J	X	G	I	K	M	X	B	O	L	S	A	V	B	T	U	C	S	K	O	P	R	
L	W	P	X	M	F	B	R	P	C	X	O	V	B	M	O	L	E	A	B	O	E	U	F	T	
V	Q	M	L	Y	Y	Q	N	N	X	Z	Q	F	J	C	G	P	N	X	W	O	N	C	W	Q	

Quelle: <https://ideenreise-blog.de/2020/04/suchsel-fruehlingszeit.html>

Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

Palmsonntag, 13.4.: HI Messen mit Palmweihe

9:00 Uhr in der Kirche Unter St.Veit

10:30 Uhr und 18:30 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten

Gründonnerstag, 17.4. 19:00 Uhr HI. Messe in der Kirche Zum Guten Hirten



Karfreitag, 18.4.: 19:00 Uhr Karfreitagsliturgie

in der Kirche Unter St.Veit

Karsamstag, 19.4.: 21:00 Feier der Osternacht

in der Kirche Zum Guten Hirten



Ostersonntag, 20.4.: HI. Messen mit Speisensegnung

9:00 Uhr in der Kirche Unter St.Veit

10:30 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten

Ostermontag, 21.4.: 10:30 Uhr HI. Messe in der Kirche Zum Guten Hirten